



Pfarrbrief

Katholische Pfarrei
St. Altfred Gifhorn/Meine

Ausgabe Nr. 81

September - November 2024

Vorwort von
Kaplan Björn Schulze

Die Maus in Gifhorn

Monatsthema:
Krankensalbung

Kinder und Jugend
unterwegs: Sommer-
lager, Wallfahrt ...

Firmkurs 2024
im Zieleinlauf

Neue Friedhofs- und
Gebührenordnung

Caritas-News

Gottesdienste &
Veranstaltungen

Ansprechpersonen
in der Pfarrgemeinde

Die letzte Seite



*Wenn Dank der ständige Begleiter in
unserem Denken, Fühlen und Handeln ist,
dann werden Denken, Fühlen und Handeln
unter dem Segen Gottes stehen.*

Friedhold Vogel

Inhaltsverzeichnis

- 2 Inhalt / Impressum
- 3 Vorwort von Kaplan Björn Schulze, Wolfsburg
- 4-5 Hier kommt die Maus ... zu den Pfadfindern
- 6-8 Monatsthema: Krankensalbung
- 9 Neue Friedhofsordnung / Allermarkt / Vakante Pastorale Stelle in Gifhorn
- 10-11 Sommerlager der Pfadfinder / Ministrantenwallfahrt nach Rom
- 12 Aus den Kirchorten: Nachtlauf in Meine / Kinderbibeltag
- 13 Firmkurs 2024
- 14-16 Caritas News: EUTB, Kinderladen unterwegs, Ehrenamtskarte, Landrat beim Caritasverband, Stellenanzeigen
- 17 Meditativer Tanz zu den Jahreszeiten
- 18 Das Ökumenische Netzwerk Kirchenentwicklung (ÖNKE)
- 19-20 Ökumenische Gottesdienste und Veranstaltungen
- 21 Leben und Tod
- 22-23 Veranstaltungen und Gottesdienste in der Pfarrgemeinde
- 24-25 Soziale Einrichtungen und Partner / Präventionsbeauftragte der Pfarrei
- 26-27 Gremien / Pfarrbüros / Ansprechpartner*innen der Pfarrgemeinde
- 28 Die letzte Seite: Das Glück

Impressum

Herausgeber:

Katholische Pfarrei
St. Altfrid Gifhorn/Meine

Kirchorte: St. Altfrid, St. Andreas,
St. Bernward und Meinersen

Verantwortlicher Pfarrer:

Pfarrer Thomas Hoffmann

Verantwortliche Redaktion:

Christina Fischer, Andreas Galla,
Reiner Heilmann, Daniela Niebuhr,
Ingrid Tietge
pfarrbrief@altfrid-gifhorn.de

Druck: Gemeindebriefdruckerei
29393 Groß Oesingen

Auflage: 3.650 (vierteljährlich)

Redaktionsschluss: 13.08.2024

Der nächste Pfarrbrief erscheint
im Dezember 2024 (Dez.-Febr.)
Annahmeschluss: 01.11.2024

*Titelfoto: Peter Friebe,
In pfarrbriefservice.de*



Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

Liebe Schwestern und Brüder,



Kaplan Björn Schulze
Foto: privat

Irland ist nicht nur die Insel der grünen Wiesen und vielen Schafe, sondern auch die der Heiligen und Gelehrten.

Denn dieses Land am Rande des Kontinents entwickelte sich nach der Missionierung durch den Heiligen Patrick zu einer eigenständigen, beeindruckenden christlichen Kultur. Hervorzuheben ist dabei vor allem die Rolle der Klöster als Zentren des Glaubens und der Bildung.

Dankenswerterweise brachten die irischen Mönche ihren Glauben und ihre Gelehrsamkeit zwischen dem 5. und 8. Jahrhundert auch auf das europäische Festland, als nach der Völkerwanderung hier Vieles am Boden lag. Sie verließen ihre geliebte Heimatinsel im Atlantik und machten sich in die Fremde auf - aus Liebe zu Christus und zu den Menschen.

Dazu wurden sie sicherlich auch von den Worten Jesu inspiriert,

welche wir am 28. Sonntag im Jahreskreis (B) hören:

"Jeder, der um meinetwillen und um des Evangeliums willen Haus oder Brüder, Schwestern, Mutter, Vater, Kinder oder Äcker verlassen hat, wird das Hundertfache dafür empfangen. Jetzt in dieser Zeit wird er Häuser und Brüder, Schwestern und Mütter, Kinder und Äcker erhalten, wenn auch unter Verfolgungen, und in der kommenden Welt das ewige Leben."
(Mk 10, 29-30)



Foto: wikimedia.com

Die irischen Wandermönche wollten dieses Evangelium in seiner radikalsten Form verwirklichen, um ganz in Seinem Dienst und Frieden zu leben. Da frage ich mich in unserer Zeit: Von was muss ich mehr frei werden, um mehr frei für Christus zu sein?

Euer Kaplan Björn Schulze

Hier kommt die Maus.

Lach- und Sachgeschichten mit den Pfadfindern

Es hat tatsächlich geklappt. Wir hatten es schon nicht mehr geglaubt. Die Sendung mit der Maus hat einen Film gedreht über Pfadfinder, und zwar mit unserem Pfadfinder-Stamm.

Die Organisation im Vorfeld war chaotisch, oder positiv ausgedrückt geheimnisvoll. Jakob Maibaum, ein befreundeter Pfadfinder aus Bonn hat das Ganze für uns eingefädelt. Und weil lange nicht klar war, ob der Dreh tatsächlich stattfindet, sollten und wollten wir es noch nicht herumerzählen. Aber als das Datum bekannt wurde, 1./2. Juni (leider der Tag des Fronleichnamfestes), mussten wir schnell damit an die Öffentlichkeit gehen.



Die Gemeinde hat alle Hebel in Bewegung gesetzt und das Fest verlegt vom Bernwardgarten, der für den Maus-Dreh vorgesehen war, zu St. Altfrid. Dafür nochmals vielen Dank!

Es waren drei Tage für den Dreh angesetzt. Am Freitagnachmittag sollte es eine Vorbesprechung geben

und am Samstag und je nach Wetterlage eventuell Sonntag sollte der eigentliche Dreh stattfinden. Wir hatten als Auftrag vom Maus-Team nur die Anweisung erhalten, dass wir zur Vorbereitung ein Zeltlager aufbauen sollten und uns überlegen sollten, was wir in der Sendung als typisch pfadfinderisch zeigen wollen. Die Ideen haben nur so gesprudelt, werden aber natürlich hier nicht verraten, denn es soll ja die Vorfreude auf die Ausstrahlung der Sendung nicht getrübt werden.



Wir hatten also am Freitag einige Zelte, einen Bannermast, Schwedenstühle, Isomatten, Schlafsäcke, eine Schnitzeljagd mit Wegzeichen und eine Feuerstelle vorbereitet, und einige Eltern hatten phantastische Kuchen gebacken. Die 15 Kinder und 10

Leitenden warteten also ganz gespannt auf dem Bernward-Gelände auf das Drehteam. Alle, die Kleinen und die Großen, waren ganz und gar aus dem Häuschen vor Aufregung.

Dann kamen sie endlich an: André Gatzke, Christoph Biemann (der mit dem grünen Pullover), zwei Kameramänner und ein Tontechniker. André eroberte sofort als großer Spaßvogel die Herzen der Kinder, während sich das restliche Team mit einigen Leitenden zu einer Besprechung zurückzog, nachdem sie das Gelände und das Zeltlager begutachtet hatten.



Ich hatte ja irgendwie mit einem minutiös ausgearbeiteten Drehplan gerechnet, aber weit gefehlt, alles war eher spontan und wirkte auf mich ungeplant und professionell-chaotisch. Es hing vieles vom Wetter und der Sonneneinstrahlung ab, bei einer kleinen Wolke wurde dann schon mal eine Pause eingelegt, die André dazu nutzte, überall den kleinen lila Elefanten hin-

zuzeichnen. Es gab aber nur wenige Dreh-Pausen, denn es war zwar starker Regen angesagt gewesen, aber in Gifhorn blieb es trocken und sonnig und ungewohnt heiß.

Am Abend sollte noch eine Szene am Lagerfeuer gedreht werden mit Stockbrot und bei Gitarrenmusik. Zusätzlich zum Lagerfeuer wurde die Jurte noch durch die unglaublich starke Beleuchtung des Kamera-Teams aufgeheizt. Da kamen wir richtig ins Schwitzen. Und als auch diese Szene im Kasten war, waren wir nach einem 13-stündigen Drehtag alle völlig müde, aber glücklich und zufrieden. Es war ein phantastisches Erlebnis, an das sich unsere Kinder und auch die Leitungsrunde noch lange erinnern werden.

(Der Sendetermin stand bei Reaktionsschluss noch nicht fest.)

*Monika Nordmann, Kuratin
(Fotos: privat)*



Stichwort: Krankensalbung

Die Krankensalbung ist eines der sieben Sakramente in der katholischen Kirche. Der Priester legt dem Kranken die Hände auf, salbt ihn mit Öl und spricht ihm zeichenhaft das von Christus verkündete Heil zu, vor allem die Befreiung von der Sünde. Die Krankensalbung soll Stärkung und Linderung sowie das Vertrauen auf den Beistand Christi schenken.

Die deutschen Bischöfe sagen dazu: "[...] Im Sakrament der Krankensalbung will der Herr den kranken Gläubigen in besonderer Weise aufrichtend, stärkend und verzeihend nahe sein. Die Krankensalbung muss in den gläubigen Gemeinden wieder das eigentliche Sakrament der Kranken werden. Ihr Ansatzpunkt im Leben ist nicht das herannahende Ende; sie darf nicht als Vorbote des Todes erscheinen. Vielmehr will der Herr in diesem Sakrament dem kranken Menschen als Heiland im tiefsten Sinne des Wortes begegnen, wie er es in seinem irdischen Leben mit Vorliebe getan hat."

Fragen und Antworten zur Krankensalbung

An wen muss ich mich wenden, wenn ich für einen Angehörigen die Krankensalbung möchte?

Immer an den Ortspfarrer, den Krankenhausseelsorger oder einen anderen Priester, der vielleicht zu dem Kranken eine besondere Beziehung hat oder den man selbst sehr gut kennt. Wichtig: Ärzte oder Krankenpflegepersonal dürfen von sich aus den Priester nicht zur Krankensalbung rufen. Ratsam ist es deshalb, einen schriftlichen Vermerk in der Brieftasche oder bei den Krankenunterlagen zu hinterlegen: "Im Ernstfall bitte einen katholischen Priester rufen."

Muss das Zimmer für die Krankensalbung besonders geschmückt werden?

Nein, das ist nicht nötig. Denn der Krankenhausseelsorger oder Ortspfarrer bringt alle nötigen Utensilien mit: Weihwasser, Krankenöl, Watte, Kerze und ein kleines Kreuz. Schön wäre es, wenn Angehörige ein kleines weißes Tisch Tuch und einen Blumenstrauß mitbringen.

Mit welchem Öl wird der Kranke gesalbt?

Mit Olivenöl. Es ist nicht nur ein Heilmittel, sondern auch Symbol für Reinheit. Das für die Krankensalbung bestimmte Öl (oleum infirmorum) wird vom Bischof am Gründonnerstag geweiht und dann in die Pfarreien gebracht.



Foto: Irene Urff, pfarrbriefservice.de

Wer darf das Sakrament der Krankensalbung spenden?

Nur ein Priester, denn dessen Vollmacht ist auch für die Vergebung der Sünden notwendig – wie beim Sakrament der Buße.

Wie läuft die Krankensalbung ab?

Sie besteht aus drei Teilen: der Eröffnung, dem Wortgottesdienst und der Feier der Salbung. Nach der Begrüßung spricht der Priester das Eröffnungsgebet. Es folgt, wenn gewünscht, die Beichte oder das Schuldbekentnis. Im anschließenden Wortgottesdienst wird ein Text aus dem Evangelium vorgelesen und so ausgelegt, dass der Kranke sich angesprochen fühlt.



Die Feier der Salbung wird durch Fürbitten eröffnet. Danach legt der Priester dem Kranken schweigend im Gebet die Hände auf den Kopf. Die Wärme, die von den Händen ausgeht, schafft eine wohlthuende Atmosphäre, die den Kranken die Nähe Gottes spüren lässt. Manche Priester ermutigen Angehörige, dem Kranken gemeinsam mit ihm die Hände aufzulegen – auf den Kopf, auf Schultern oder Händen. Die Liebe und Fürsorge und das Gebet der Angehörigen und Freunde durchströmen sozusagen den Leib des Kranken und sollen ihm Kraft schenken.

Nach dem Dankgebet über das Öl, in dem der Priester Gott für sein heilendes Wirken in Jesus Christus und dem Heiligen Geist preist, wird die Stirn des Kranken mit folgenden Worten gesalbt:

Krankensalbung in unserer Pfarrgemeinde

Der Wunsch für eine Krankensalbung ergibt sich manchmal plötzlich und ungeplant. Aber Sie sind nicht allein – wenden Sie sich an unsere Pfarrbüros.

Sollten Sie diese nicht erreichen, können Sie sich rund um die Uhr unter der Nr. **0160-8011640** an ein für diesen Fall eingerichtetes Telefon wenden. Es steht ein Ansprechpartner (Geistlicher) zur Verfügung, der in dieser schwierigen Situation unterstützt und die Krankensalbung spenden kann.

„Durch diese heilige Salbung helfe dir der Herr in seinem reichen Erbarmen, er stehe dir bei mit der Kraft des Heiligen Geistes. Amen.“ Es folgt die Salbung der Innenflächen der Hände mit den Worten: „Der Herr, der dich von Sünden befreit, rette dich, in seiner Gnade richte er dich auf. Amen.“ Ein Gebet nach der Salbung und das Vaterunser beenden die Feier.

Falls der Kranke dies möchte, spendet der Priester die Krankenkommunion. Die Feier endet – ob mit oder ohne Kommunion – mit dem Segen des Priesters.

Wird die Krankensalbung nur bei unmittelbarer Lebensgefahr gespendet?

Nein, sie kann im Verlauf der Krankheit auch wiederholt werden, etwa wenn sich der Zustand des Kranken verschlimmert. Auch vor Operationen und bei psychischen Erkrankungen, etwa Depressionen, kann der Priester das Sakrament der Krankensalbung spenden.

b.w. -->

Was bedeutet Wegzehrung?

Seit dem Zweiten Vatikanischen Konzil wird damit das eigentliche Sterbesakrament bezeichnet. Dabei empfängt der Sterbende zum letzten Mal die heilige Kommunion. Diese kann auch eine Kommunionshelferin oder ein – helfer spenden.

Hat Jesus Christus die Krankensalbung selber eingesetzt?

Ja, die Krankensalbung geht vor allem auf die Aufforderung Jesu an seine Jünger zurück: "Heilt Kranke, weckt Tote auf, macht Aussätzigte rein, treibt Dä-

monen aus! Umsonst habt ihr empfangen, umsonst sollt ihr geben." (Mattiäus, Kapitel 10, Vers 8) Und im fünften Kapitel des Jakobusbriefes heißt es in Vers 14-15: "Ist einer von euch krank? Dann rufe er die Ältesten der Gemeinde zu sich; sie sollen Gebete über ihn sprechen und ihn im Namen des Herrn mit Öl salben. Das gläubige Gebet wird den Kranken retten, und der Herr wird ihn aufrichten; wenn er Sünden begangen hat, werden sie ihm vergeben."

Margret Nussbaum; Quelle: www.katholisch.de In: pfarrbriefservice.de



Trauerspaziergang

*Alles verändert sich,
wenn ein geliebter Mensch verstorben ist.*

Am 20. September 2024 laden wir zum Spaziergang für Trauernde, die Ihren Lebenspartner / Ihre Lebenspartnerin verloren haben, im Schlosspark Wolfsburg ein.

Treffpunkt ist um 15:00 Uhr im Gemeindehaus St. Bernward (Schulenburgallee 7 in 38448 Wolfsburg).

Zur Auseinandersetzung mit Ihrem persönlichen Trauerprozess geben wir kurze Impulse während des Spaziergangs. Im Anschluss können Sie bei Getränken und einem kleinen Imbiss zum weiteren Austausch verweilen: Ende ist ca. 17:30 Uhr.

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, bitten wir um Voranmeldung über die EFL Wolfsburg: 05361-25325 oder unter www.efl-wolfsburg.de

Francesca Cannella-Jung
Ehe-, Familien- und Lebens-
beraterin, EFL-Leitung

Christine Cordes
Trauerbegleitung,
Pastorale Mitarbeiterin

Neue Friedhofs- und Gebührenordnung

für den katholische Friedhof Gifhorn

Der Friedhof unserer Pfarrgemeinde St. Altfrid Gifhorn/Meine, An der Kiesgrube in Gifhorn, hat eine neue Friedhofs- und Gebührenordnung. Sie wurde unter anderem durch neue Grabarten und auch die Möglichkeit der Reservierung einzelner Gräber nötig.

Damit die Ordnungen zum 14.10.2024 in Kraft treten können, werden sie für eine Zeit von 4 Wochen veröffentlicht. Dies wird über das Amtsblatt "Aller-Zeitung", hier im Pfarrbrief und auch über die Vermeldungen gewährleistet.

Die Ordnungen können in der Zeit vom 09.09. – 13.10.2024 im Pfarrbüro St. Bernward, Kirchweg 7, Gifhorn und im Pfarrbüro St. Altfrid, Pommernring 2, Gifhorn während der Bürozeiten eingesehen werden. Nach der Auslage von 4 Wochen treten die Ordnungen in Kraft.

Der Kirchenvorstand

Allermarkt in Gifhorn schloss seine Tore

Das Projekt "Allermarkt" in Gifhorn ist zu Ende. "Wir konnten den Markt leider nicht wieder eröffnen, weil uns der Vermieter ohne plausible Begründung den Mietvertrag gekündigt hat", so Martin Wrasmann von der Initiative Allermarkt.

Aber die Verantwortlichen werfen die Flinte nicht ins Korn. "Wir wollen alles versuchen, um den Grundgedanken von nachhaltigem, sozialem, fairem und regionalem Handel weiterzuentwickeln

und Teile des Konzeptes mit Menschen mit Beeinträchtigungen und geflüchteten Personen fortzusetzen", so Wrasmann weiter. Auch der Gedanke von unverpackten Lebensmitteln und Reinigungsartikeln soll weitergeführt werden.

Zu dem Konzept soll auch ein Repair-Café dazukommen. Die Initiatoren hoffen, im Herbst diesen Jahres das Konzept fertig zu haben. Wir werden im nächsten Pfarrbrief berichten.

Mitarbeiter:in im Pastoralen Dienst gesucht

Das Bischöfliche Generalvikariat sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine **pastorale Mitarbeiterin** / einen **pastoralen Mitarbeiter** in den katholischen Pfarrgemeinden Gifhorn und Wolfsburg. **Der Dienstsitz ist die katholische Pfarrgemeinde St. Altfrid in Gifhorn.**

Informationen dazu finden Sie auf den Seiten der Pfarrei bzw. des Bistums:

- www.altfrid-gifhorn.de/aktuelles

- www.bistum-hildesheim.de/service/angebote/stellenangebote

Sommerlager der Pfadfinder bei Magdeburg

Am 4. Juli machten sich die 30 Kinder, Jugendliche und Leitungen plus Küchen-Crew auf den Weg zum Stammes-Sommerlager nach Magdeburg. Vier Bullis und ein privater PkW mit unserem großen Anhänger waren nötig um alles Material, Zelte, Küchenutensilien und die Taschen und Schlafsäcke der Kinder mitzubekommen. Nach einer erfreulich kurzen Fahrt wurden alle Zelte aufgebaut und der Zeltplatz erkundet.

Die Leiterinnen und Leiter hatten sich ein tolles Programm ausgedacht: An einem Tag ging es ins Schwimmbad, an einem anderen ging es in den Elbauenpark, und es gab eine Schnitzeljagd mit Mister X. Der obligatorische Tag mit Workshops durfte natürlich auch nicht fehlen: Da konnte man Nudeln selber herstellen (und verzehren), Lagerbanner bemalen, Halstuchknoten lernen, Brennesselchips machen und noch einiges mehr.

Für den Nervenkitzel und den kleinen Gruselfaktor haben die Rover dann noch eine Nachtwanderung für den ganzen Stamm selbst geplant und durchgeführt. Die Pfadis und Rover waren für einige Tage hajken, d.h. sie wanderten als Gruppe durch die Umgebung und suchten sich selber ihren Schlafplatz und kümmerten sich selber um ihr Essen und mussten am Ende auch noch den Zeltplatz wiederfinden. Ganz schön anstrengend, aber eine wichtige und tolle Erfahrung im Pfadfinderleben.

Aber das Schönste an einem Sommerlager sind immer die gemeinsamen Lagerfeuerabende mit Stockbrot und Gesang zur Gitarre.



Elija in der Wüste - ein Engel bringt ihm Brot und Wasser; Foto: Rebecca Rodermund

Am Sonntag hat unsere Kuratin Moni einen Gottesdienst mit uns gefeiert. Es ging um die Geschichte mit Elija am Horeb. Elija erlebte dort ein Erdbeben, einen Sturm, ein Feuer, aber Gott war nicht in diesen gewaltigen Ereignissen, sondern Gott kam in einem stillen sanften Säuseln zu Elija. Fazit: Man kann Gott besonders in den kleinen und alltäglichen Dingen finden.

Die Küche hat tolle Sachen gezaubert um alle bei Laune zu halten. Das Essen war richtig lecker, es gab zum Beispiel Schoko-Bananen am Lagerfeuer, Eis aus Wassermelonen und frittierte Ananas.

Am Ende waren alle traurig, dass es schon vorbei war. Aber wir haben ein dickes Lob von der Platzwartin erhalten. Sie sagte, dass sie selten Gruppen haben,



Foto: Christoph Nortmann

die den Platz so gut sauber halten und so aufgeräumt hinterlassen. Das ist für uns Ehrensache, getreu dem Pfadfindermotto: "Hinterlasse die Welt ein kleines bisschen besser, als Du sie vorgefunden hast."

*Christoph Nortmann,
Hannah Schünemann*

Unter dem Motto: "Mit Dir"

Die Wallfahrt der Messdiener nach Rom

Am 27. Juli ging es für uns los zur internationalen Ministranten-Wallfahrt nach Rom unter dem Motto: "Mit Dir" (nach Jes 41, 10). Wir: das ist eine kleine Gruppe von zehn Messdienern aus St. Altfrid und aus St. Andreas.

Wir hatten uns vorher schon ein paar Mal getroffen und brachen nun mittags von St. Andreas in Meine aus auf, wo wir von unseren Eltern und Pastor Manzanza mit einem Reisesegen verabschiedet wurden. 28 Stunden später sind wir, nach einer anstrengenden Busreise, in unserem Hotel in der Nähe des Bahnhofs Termini angekommen und haben anschließend einen gemeinsamen Gottesdienst mit allen etwa 200 Wallfahrern aus dem Bistum Hildesheim gefeiert.



Ein wenig erholt von den Strapazen der Anreise konnten wir am Montag Rom erkunden. 38° Celsius hielten uns am Dienstag nicht davon ab, auf dem Petersplatz am Nachmittag an der Papstaudienz teilzunehmen, zu der wir, unsere "Hildesheim-Hymne" singend, von der Engelsburg aus mit allen Hil-

desheimer Messdienern gezogen sind.

Am Mittwoch stand eigentlich eine Messe mit unserem Bischof Heiner

Wilmer auf dem Programm, der aber leider nicht nach Rom reisen konnte, wegen einer Corona-Erkrankung. Trotzdem haben wir uns alle am Nachmittag zu einem Gottesdienst getroffen.

Am Donnerstag konnten wir die Zeit fürs Sightseeing nutzen, bevor es schon wieder ans Packen ging und wir Freitagmorgen in den Bus stiegen. Diesmal waren wir "nur" 23 Stunden unterwegs und froh, uns ab Samstagmorgen zu Hause noch ein wenig auszuschlafen, bevor am Montag die Schule wieder begann.

Die tollen Eindrücke von der Stadt und der Gemeinschaft werden uns sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben und irgendwann noch einmal zurück nach Rom führen!

Wir möchten uns bei allen bedanken, die uns

diese Reise ermöglicht haben - durch ihre (finanzielle) Unterstützung. Ein ganz besonderer Dank gilt Heidi Hohgardt und Lennard Garen, die unsere Gruppe begleitet und uns dies so erst ermöglicht haben.

Clara und Johanna



Sportliches aus Meine

Hallo! Wir gehören zu der St. Andreas--Gemeinde. Und mit "wir" meine ich Jonas, Helena, Johannes und mich.

Wir haben in diesem Jahr beim Meiner Nachtlauf mitgemacht. Für alle die nicht wissen, was das ist, kommt jetzt eine kurze Erklärung: Der Förderverein der evangelischen Kirche hier im Ort organisiert jedes Jahr einen Lauf, an dem jeder teil-



Fotos: privat

nehmen darf, der Lust hat sich zu bewegen. Jede Runde ist zwei Kilometer lang. Es geht darum, mit seinen Freunden, Familie oder so, wie wir Messdiener, fünf Runden in Meine zu laufen.

Unsere Gruppe startete unter dem Namen: SAM (St. Andreas Messdiener) mit dem Motto "Kirche in Bewegung". So haben wir auch etwas zur Ökumene beigetragen.

Bei diesem Lauf geht es vorrangig um Gemeinschaft, Sport und natürlich Spaß. Den hatten wir auf jeden Fall. Jetzt freuen wir uns schon auf nächstes Jahr.

Liebe Grüße, Leni



Voll das Leben!

Kinderbibeltag in St. Andreas

Du bist eingeladen am Samstag,
23. November, von 10 bis 15 Uhr
 ins Pfarrheim St. Andreas, Meine.



Mit viel Spaß und Aktionen erleben wir, wie Jesus eine Grenze aufhebt und das Leben immer wieder siegt!

Dabei begleitet uns Rita Rabe. Mit ihr schauen wir einem Psalmenschareiber über die Schulter. Zum Schluss sind wir alle von Gott begeistert - und genießen voll das Leben.

Wir freuen uns auf einen spannenden Tag mit Euch!

Anmeldung: Pfarrbüro Tel. 05304/2502, H. Hohgardt Tel. 05303/3179
st.andreas@altfrid-gifhorn.de

Firmvorbereitung 2024

Wie im letzten Jahr haben dieses Jahr 24 Jugendliche an unserer Firmvorbereitung teilgenommen. Mitte August beantworteten sie bei den Entscheidungsgesprächen die Frage: "Möchte ich mich firmen lassen?" Um diese Entscheidung treffen zu können, organisierte unser Katecheten-Team mit Ulrich Kleine, Carlos Merinero und Christine Cordes mehrere Treffen an Sonntagen und ein Firmvorbereitungswochenende.



Foto: privat

Mit einer Auftaktveranstaltung und einem Gottesdienst in St. Bernward im Februar 2024 startete die Firmvorbereitung. Bis zum gemeinsamen Wochenende lernten sich die Jugendlichen nicht nur kennen, sondern sie diskutierten über Kirche und deren Strukturen, nahmen an einer Werte-Wanderung durch Gifhorn teil, setzten sich mit den Gaben des Heiligen Geistes auseinander und lernten die Bausteine eines Gottesdienstes kennen.

Zur Frage "Was leitet uns?" gestalteten sie einen gemeinsamen Impuls mit der Goldenen Regel: "Alles, was ihr wollt, dass euch die Menschen tun, das tut auch ihnen! Darin besteht das Gesetz und die Propheten." (Mt 7,12). So hinterfragte unser Firmkurs kritisch, wo im Alltag diese Regel gebrochen wird.

Das gemeinsame Wochenende fand im Juni in der Jugendbildungsstätte Wohl-

denberg statt. Hier war genug Zeit sich mit sich, dem Leben und dem eigenen Glauben zu beschäftigen. Wir alle gehen mal durch kleine und große (persönliche) Krisenzeiten. Aber was kann unterstützend sein und durch Krisenzeiten helfen? Dabei erarbeitete sich der Firmkurs eine beeindruckende Ressourcen-Sammlung, auf die die Jugendlichen in schwierigen Zeiten zurückgreifen können. Zudem befasste sich der Firmkurs mit eigenen Stärken.

Bei einer unterhaltsamen Talent-Show zeigten und berichteten die Jugendlichen von ihren Begabungen. Zum Abschluss feierten wir in der Nacht eine Andacht, bei der wir gemeinsam

Brot geteilt und gegessen haben.

Erst nach Redaktionsschluss dieser Ausgabe wird am 23. August die Firmung mit Bischof Dr. Michael Wüstenberg in St. Alfrid Gifhorn gefeiert. Die Firmung ist als ein wundervolles Pfarrei-Fest geplant. Ehrenamtliche Unterstützung aus allen drei Kirchorten sorgt für eine festliche Atmosphäre und alle Gäste sind bei einem schön gestalteten Sekttempfang zum Austausch eingeladen. Es ist geplant, dass Michael Kluger bei der Firmung fotografieren und die Fotos im Anschluss den Familien zur Verfügung stellen wird. Und die St. Andreas-Band gestaltet den Firm-Gottesdienst musikalisch! Vielen Dank im Voraus an alle Mitwirkenden!

Und zum Abschluss ein großer Dank an unser ehrenamtliches Firmkatecheten-Team: Ulrich Kleine und Carlos Merinero! Vielen Dank!!!
Christine Cordes

Caritasverband Stadt und Landkreis Gifhorn

Liebe Gemeindemitglieder,

Am 1. Juni fand in Gifhorn an der Flutmulde das inklusive Sportfest statt, organisiert vom Kreissportbund Gifhorn. Die **EUTB (Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatung)** war mit einem eigenen Stand vertreten und bot eine Vielzahl von Informationsmaterialien rund um das Thema Inklusion und Teilhabe. Besucherinnen und Besucher hatten die Möglichkeit, sich ausführlich über die Beratungsangebote der EUTB zu informieren. Dabei wurden zahlreiche nette und informative Gespräche geführt, die das Bewusstsein für die Wichtigkeit von Inklusion im Sport und im Alltag schärfen.



Die Beraterinnen; Foto: privat

Die EUTB erreichen Sie telefonisch unter der Tel. 05371 9451 521/522 oder per Mail: info@eutb-gifhorn.de.

Im Mai unternahmen wir mit den ehrenamtlich engagierten Kolleg*innen des **Kinderladens** einen Tagesausflug nach Lüneburg. Eingeladen hatte Berthold Schweers, Geschäftsführer des Lüneburger Caritasverbandes. Bei strahlendem Sonnenschein stand zunächst eine Stadtführung auf dem Programm, anschließend gab es eine Stärkung im



Kinderladen "unterwegs"; Foto: privat

Restaurant Mälzer. Höhepunkt des Tages war der Besuch des Kinderladens des Caritasverbandes Lüneburg. Vor Ort in der Kurt-Huber-Str. 1 kam es zu einem intensiven Austausch aller Teilnehmenden über Preise, Lagerung, Spendenakquise und Weiterverwertung.

Sie sind ebenfalls im Caritasverband ehrenamtlich engagiert und/oder haben eine abgelaufene **Ehrenamtskarte**? Eine Ehrenamtskarte können Sie nun ganz einfach online unter www.freiwilligenserver.de beantragen. Gerne helfen wir Ihnen weiter. Die Ehrenamtskarte bietet Vergünstigungen in öffentlichen Einrichtungen und Rabatte im Einzelhandel (in Gifhorn u.a. bei der Allerwelle, dm und Ceka). Sie ist personenbezogen und daher nicht übertragbar. Ihre Gültigkeit beträgt drei Jahre, mit Option auf Verlängerung. Für den Antrag müssen fünf Stunden ehrenamtliche Arbeit pro Woche über einen Zeitraum von zwei Jahren oder 250 Stunden ehrenamtliche Arbeit im Jahr nachgewiesen werden.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Lea Püth (Tel.: 05371 9451 114, E-Mail: ehrenamt@caritas-gifhorn.de).

Besuch des Landrats beim Caritasverband: Ein erfolgreicher Austausch im Rahmen der Sommertour

Im Rahmen seiner jährlichen Sommertour besuchte Landrat Tobias Heilmann zusammen mit der SPD-Landtagsabgeordneten Kirsikka Lansmann am 17.07.2024 den Caritasverband Gifhorn und seinen Betreuungsverein. Der Besuch stand unter dem Zeichen des Austauschs zu aktuellen Themen und der Stärkung der Zusammenarbeit zwischen der Kreisverwaltung und der Caritas.



Foto: privat

Bereits bei der Ankunft wurde der Landrat herzlich vom Vorstand der Caritas und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Betreuungsvereins empfangen. Im Anschluss stellte der Betreuungsverein seine drei Arbeitsbereiche vor. Im Bereich der rechtlichen Betreuung führt der Betreuungsverein besonders schwierige Betreuungen mit hauptamtlichen Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeitern. Daneben gibt es

umfassende Angebote für Angehörige und ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer – von Weiterbildung bis hin zu Vertretung in Abwesenheitszeiten. Im Bereich der Vormundschaften wurde auf die Problematik einer mangelnden Vertretungssituation hingewiesen. Der Betreuungsverein führt sehr viele Vormundschaften für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge, aber die Vertretung in Urlaubs- und Krankheitszeiten ist mit dem Landkreis noch ungeregelt.



Es gab auch Anlass zu besonderer Freude. Am Tag des Besuchs des Landrates ist der Bewilligungsbescheid des Bundes für die EUTB (Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung) des Betreuungsvereins eingegangen. Nachdem der Bund zunächst einem anderen Träger, der nicht in Gifhorn ansässig ist, den Zuschlag gegeben hatte, musste man die EUTB auf dem Klageweg zurück nach Gifhorn holen. Dabei hat sich der Landkreis immer auf die Seite der Caritas und des Betreuungsvereins gestellt.

Auch schwierige Themen gab es mit dem Landrat zu besprechen. Durch die Finanzlage der Kommunen sind auch Kürzungen im sozialen Bereich vorgenommen worden. Dabei sei die Kommunikation zwischen Verwaltung und der Kreisarbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtspflege nicht "immer glücklich gewesen", so Tobias Heilmann. „Das will man in Zukunft besser machen“, so sein Versprechen. Michael Gruber, der Vorstand der Caritas,

äußerte seine Befürchtungen, dass die freiwilligen Einsparungen aller Verbände nicht nur für ein Haushaltsjahr gelten, obwohl alle Zuschüsse durch politische Mandate auf die Zukunft hin beilligt wurden.

Der Besuch des Landrats beim Caritasverband im Rahmen seiner Sommertour setzte ein starkes Zeichen einer guten Kommunikation und gegenseitigen

Zusammenarbeit. Beide Seiten betonten die Bedeutung eines kontinuierlichen Dialogs und die gemeinsame Verantwortung für die sozialen Belange im Landkreis.

Wir wünschen allen einen schönen Spätsommer!

Michael Gruber, Vorstand
Kerstin Schulz, Vorstandsassistentin

Veranstaltungshinweise

Gifhorner Betreuungsverein e. V.

Veranstaltungen für ehrenamtlich tätige Betreuer*innen, Vorsorgebevollmächtigte und am Ehrenamt Interessierte (alle Termine unter Vorbehalt):



20.08. 18.00 Uhr Schulungsmodul "Sorge für die Gesundheit"

17.09. 18.00 Uhr Offene Gesprächsrunde

15.10. 18.00 Uhr Schulungsmodul

19.11. 18.00 Uhr Offene Gesprächsrunde

17.12. 18.00 Uhr Schulung

Anmeldung und weitere Infos bei Barbara Probst: probst@gifhorner-btv.de

EUTB (Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatung)



21.08. 11.00 Uhr Willkommensfest im Innenhof Steinweg 4

Caritasverband Gifhorn

Stellenanzeigen

Der Caritasverband Gifhorn sucht folgende Mitarbeitende:

- **Erzieher*innen** (m/w/d)
- **Sozialarbeiter*innen für die SPFH** (Sozialpädag. Familienhilfe) (m/w/d)

Im **Ehrenamtsbereich:**

- Rechtliche Betreuerinnen und Betreuer
- Der Kinderladen sucht Verstärkung für das Mittwochsteam
- Stromsparberater*innen

Kontakt: Michael Gruber, Tel. 05371-9451-111, personal@caritas-gifhorn.de



Herzliche Einladung zum meditativen Tanz zu den Jahreszeiten

Mit einem bunten Strauß von Kreistänzen und eingängigen Choreographien schaffen wir einen Raum, in dem wir Körper, Geist und Seele in Einklang bringen können. Die Tänze sind so ausgesucht, dass auch Tänzerinnen ohne Vorkenntnisse mitmachen können.

Herzlich willkommen!

Ort: Gemeindesaal St. Altfrid
Pommernring 2, 38518 Gifhorn

Zeit: jeweils dienstags, 19:00 Uhr bis ca. 20:30 Uhr
Herbstgeflüster am 01.10.2024
Wintertraum am 14.01.2025
Frühlingserwachen am 01.04.2025
Sommerbrise am 01.07.2025

Teilnahmegebühr: 7,- € je Abend

Mindestteilnehmerzahl: 7

Leitung: Konny Jasper, Gifhorn
(Referentin für meditativen und liturgischen Tanz)

Anmeldung und Information:

Email: konny-jasper@t-online.de

Telefon: 0151 15 22 20 44

**„Wirf deine Schuhe weg und tanze,
spüre die Erde unter deinen Füßen,
lass die Musik deinen Körper erobern und deine Seele,
schließ die Augen und träume.“**



Ökumenisches
Netzwerk
Kirchenentwicklung

Liebe Geschwister,

ich möchte Ihnen heute das **Ökumenische Netzwerk Kirchenentwicklung** vorstellen, kurz **ÖNKE**. Christinnen und Christen aus dem Raum Norddeutschlands versammeln sich in diesem Netzwerk, um gemeinsam zu diskutieren, zu beraten und Wege zueinander und miteinander zu finden und eine Vision zu entwickeln, wie wir gemeinsam in die Zukunft gehen können. Hier versammeln sich Unruhige, Sehnsüchtige, Aufbruchswillige, Ideensprudler und Pionierinnen in einem **Safe-Space** für Neues und Unkonventionelles in der Ökumene.

Dazu veranstaltet das multikonfessionelle Netzwerk **Barcamps** im gesamten norddeutschen Raum. Wir waren bereits in Bremen, Hannover und Hildesheim – am 14.09.24 sind wir in Osnabrück – und **am 15.02.2025 in St. Altfrid in Gifhorn**.

Was ist ein Barcamp?

Es bedeutet: Das Programm entsteht vor Ort. **Jede und Jeder** kann eine Session vorschlagen: Das kann ein Thema, ein kleiner Impuls oder auch einfach eine offene Frage sein, die für einen selbst wichtig ist. Nach einem Anfangsimpuls sammeln wir Vorschläge zu Sessions und Sie entscheiden, wo Sie teilnehmen, was Sie einbringen, was Sie interessiert und inspiriert. Der Tag ist durchgezogen und schließt ab mit der Möglichkeit zum Austausch und Netzwerken.

Ich lade Sie ein, unter https://www.ackn.de/oekum_netzwerk_kirchenentwicklung reinzuschauen - dort finden Sie auch die Ergebnisse der vergangenen Barcamps - oder mich einfach mal anzusprechen.

Und sollten Sie sich angesprochen fühlen und Lust haben, mitzumachen – eventuell sogar, den Tag in Gifhorn in der Vorbereitung mitzugestalten: Melden Sie sich bei mir.

Aus meiner Erfahrung heraus kann ich bloß sagen: **Es lohnt sich!** Sie werden auf jeden Fall viel aus dem Kontakt mit Baptisten, Neuapostolischen, Reformierten, Unierten, Lutheranern, Methodistinnen und Pfingstlern lernen und sich dabei – ganz nebenbei – auch noch einmal ganz neu mit Ihrer eigenen Konfession auseinandersetzen. Und das Alles in einer **wohlwollenden und respektvollen Atmosphäre unter Gleichgesinnten**.

Herzlichst, Ihr André Pauwels (Ökumenebeauftragter für Gifhorn)

Ökumenische Gottesdienste und Veranstaltungen

Erntedank

So. 06.10. 10.30h ökumen. Gottesdienst
in *Seershausen* auf dem Hof Höper

Volkstrauertag

So. 17.11. 10.00h ökumen. Gottesdienst
in *St. Stephani, Meine*

André J. Pauwels

Beauftragter
für Ökumene

Pastoraler Dienst
WOB/GF

Tel.: 0151-59465757

andre.pauwels@bistum-hildesheim.net



Meditativer Tanz 1. Mi im Monat von 19.30 – 21.00 Uhr

Termine: **04.09., 06.11.**, Paulusgemeinde, Brandweg 38, Gifhorn

Klangmeditation 2. Mi im Monat von 19.00 – 20.00 Uhr

Termine: **11.09., 02.10., 13.11.**, Schlosskapelle, Schlossplatz 1, Gifhorn

Christliche Meditation am Abend 3. Mi im Monat von 19.30 – 21.00 Uhr

Termine: **18.09., 16.10., 20.11.**, Paulusgemeinde, Brandweg 38, Gifhorn

Übungsgruppe Handauflegen – Open Hands Schule

Termine: **08.09., 13.10., 17.45 – 20.15** Uhr, Paulusgemeinde

04.11., 18.45 – 21.15 Uhr, St. Viti-Kirchengemeinde Leiferde, Im Paul 1, Leiferde

Oasentag für Kümmern:innen: Gönn dich dir selbst, tanke auf!

14.09., 9.30 – 17.00 Uhr, Kirchengemeinde Leiferde, Hauptstr.2, Leiferde

Das aramäische Vater-Mutter-Unser - Tanz-Gebets-Workshop

25.10., 19.00 Uhr – **27.10.**, 14.00 Uhr, Epiphaniaskirche, An der Kirche 2, Gifhorn

Seminar: Heilsame Farben GELB und INDIGO

23.11., 10.00 – 17.00 Uhr, Epiphaniaskirche, An der Kirche 2, GF

2. Advent – Pilgern im SCHWEIGEN

08.12., 14.00 – 17.00 Uhr, Treffpunkt Schlosskapelle,
Schlossplatz 1, Gifhorn; Anmeldung bis spätestens 1. Advent

Spirituelle Tankorte selbst aufsuchen, am besten per Rad:

www.tankorte.de oder über www.suedheide-gifhorn.de



Anja Barth

Herzliche Einladung zum Erntedankfest in Seershausen

zum ökumenischen Gottesdienst am **6. Oktober 2024 um 10:30 Uhr.**

Unter dem Schauer **auf dem Hof Höper** wollen wir gemeinsam unseren Dank für die Ernte und die Gaben der Schöpfung ausdrücken. Der festlich geschmückte Altar wird von den Landfrauen Ahnsen gestaltet. Freut euch auf Erntegaben, Blumen und Anderes. Nach dem Gottesdienst wollen wir noch gemütlich zusammensitzen, essen und uns austauschen.

Organisiert wird der Tag vom Dorfverein Seershausen, der evangelischen Kirchengemeinde Päse, der kath. Pfarrgemeinde Gifhorn und der Stephanusgemeinde Seershausen (SELK)
Wir sagen DANKE dafür!

Auch eine musikalische Unterhaltung durch den Posaunenchor und den Männergesangsverein Seershausen wird es geben. Wir sagen DANKE dafür!

Wir sagen aber auch DANKE für so viele andere Dinge: Familie, Freundschaften, Gesundheit, Nachbarschaftshilfe, Frieden in unserem Land, für den Arbeitsplatz, ein Kompliment, ein offenes Ohr... Nehmt euch die Zeit und denkt darüber nach, wofür ihr dankbar seid!

Gemeinsam wollen wir das Erntedankfest feiern und Dankbarkeit zeigen. Bringt gern Familie, Freunde und Nachbarn mit – alle sind herzlich willkommen! *Barbara Johns*



Hallo du! Ja, genau du! Wir meinen dich!

Unser **Adventsbasteln**

findet wieder statt. Und was uns noch fehlt, bist du!
Wenn du mindestens 6 Jahre alt bist und Spaß am Basteln hast, bist du hier genau richtig!

Wir starten am 22.11.24 ab 15:30 Uhr.

Alle Eltern, Tanten, Onkel oder Großeltern können gerne ab 18 Uhr all deine schönen Kunstwerke bewundern.

Das Basteln findet wie gewohnt in den Gemeinderäumen von **St. Andreas** statt. Bitte melde dich verbindlich im Pfarrbüro von St. Andreas an: 05304/ 2502 oder st.andreas@altfrid-gifhorn.de

Außerdem bringe bitte noch 5€ Materialgeld, eine Schere, Klebestift und einen Schuhkarton mit.

Wir freuen uns auf dich!

Das Bastelteam von St. Andreas



Für Alle!

Wir gratulieren allen,
die Geburtstag haben.

Wir freuen uns mit allen, die ein
Kind bekommen haben,
und laden herzlich zur Taufe ein.

Wir freuen uns über die Neugetauften
und wünschen Gottes Segen.

Den frisch Vermählten
wünschen wir viel Glück.
Der Herr möge sie immer begleiten.

Wir wünschen allen Kranken
gute Besserung.

Wir nehmen Anteil am Tod
der Menschen unserer Gemeinde.
Herr, gib ihnen deinen Frieden.



Foto: Maritta Lieb; In: Pfarrbriefservice.de

Heimgerufen in Gottes Ewigkeit

Filippo Alagna, Gifhorn
 Karoline Andermann, Adenbüttel
 Helma Barisch, Lagesbüttel
 Manfred Brandt, Rothemühle
 Paul Grunert, Ahnsen
 Reinhold Komorowski, Westerbeck
 Apollonia Kudelka, Gifhorn
 Maria Kudelka, Gifhorn
 Gertrud Kühl, Müden-Dieckhorst
 Klaus-Dieter Lüer, Stüde
 Anneliese Meinholdt, Gifhorn
 Ingeborg Müller, Gifhorn
 Johann Opolony, Adenbüttel
 Hans Peternek, Gifhorn
 Hans-Hermann Pfitzenreuter, Gifhorn
 Gisela Ptassek, Gifhorn
 Anton Reitmeyer, Gifhorn
 Erna Schreiner, Gifhorn
 Matthias Schultalbers, Ahnsen
 Sabine Schüler-Behrendt, Gifhorn

Norbert Sikorski, Edesbüttel
 Helga Simonides, Speyer (Gifhorn)
 Maria Stachowiak, Gifhorn
 Eva Törber, Groß Schwülper
 Rita Tscherny, Gifhorn
 Katharina Unger, Gifhorn
 Rudolf Witt, Gifhorn
 Gudrun Zacharias, Gifhorn

*Angaben für den Zeitraum:
15. Mai – 05. August 2024*



Veranstaltungen in der Pfarrgemeinde

Pfarrgemeinde

So. 03.11. 15.30h Andacht zu Allerheiligen mit anschließender Gräbersegnung auf dem katholischen Friedhof in Gifhorn

Mi. 13.11. 18.00h Vortrag im Rahmen der Herzwochen in St. Altfrid

Trauercafé in St. Andreas

jeweils donnerstags von 16.00h–18.00h am **19.09.** und **07.11.**

Taufvorbereitung

12.09. um 19.30h in **St. Bernward**

29.10. um 19.30h in **St. Andreas**

St. Altfrid

Seniorenbegegnung

jeden 3. Donnerstag im Monat um 15.00h (**19.09.**, **17.10.** und **21.11.**)

Nähtreff

jeden letzten Donnerstag im Monat um 17.00h (**26.09.**, **31.10.**, **28.11.**)

St. Andreas

So. 15.09. 9.30h Aufnahme der neuen MessdienerInnen

So. 10.11. 17.00h St. Martins-Umzug vom Festplatz Meine zu St. Stephani

Fr. 22.11. 15.30h Adventsbasteln

Sa. 23.11. 10.00h Kinderbibeltag "Voll das Leben"

Sa. 30.11. 12.00h Eröffnung der ökumen. Krippe auf dem Markt in Meine

Messdiener-Treffen

jeden 3. Sonntag im Monat von 10.30h – 12.00h



Offener Jugendtreff

jeden 2. Freitag im Monat ab 19.00h (**13.09.** und **08.11.**)

Seniorenachmittag

jeden 1. Dienstag im Monat um 15.00h **03.09.** (Ausflug), **01.10.** und **05.11.**

"Wort des Lebens"-Kreis

jeden 1. Montag im Monat um 19.30h

Kirchencafé

jeden 4. Sonntag im Monat nach dem Gottesdienst (**22.09.**, **27.10.** und **24.11.**)

St. Bernward

Do. 03.10. Türöffner-Tag der "Maus" – eine Aktion veranstaltet von den Pfadfindern im Garten von St. Bernward

Sa. 09.11. 16.30h Andacht zu St. Martin mit Martinsumzug

So. 10.11. Stammesversammlung der DPSG

Truppstunde der Wölflinge

jede Woche mittwochs von 17.00–19.00h (außer in den Ferien)

Spieleabend

Brettspiele und mehr jeweils samstags um 19.00h (**31.08.**, **21.09.** und **16.11.**)

Regelmäßige Gottesdienste - Pfarrgemeinde

Dienstag

15.00h in St. Andreas
am 1. Dienstag im Monat

Mittwoch

19.00h in St. Andreas

Donnerstag

18.00h in St. Bernward

Freitag

18.00h in St. Altfrid

Samstag (1. Sonntagsmesse)

18.00h in St. Bernward

Sonntag

9.30h in St. Andreas
11.00h in St. Altfrid

Besondere Gottesdienste und Andachten

Familiengottesdienste:

St. Altfrid: So. **01.09.** um 11.00h

St. Andreas: So. **08.09., 10.11.;** 9.30h

Gottesdienste zu Erntedank:

Sa. 28.09. 18.00h in **St. Bernward**

So. 29.09. 9.30h in **St. Andreas**

So. 29.09. 11.00h in **St. Altfrid**

Gottesdienste im Christinenstift:

jeden 2. Dienstag im Monat um 10.00h
(**10.09., 08.10., 12.11.**)

Informationen der Pfarrgemeinde

Informationen zur Pfarrgemeinde und den Ansprechpartner*innen sowie die aktuellen Gottesdienste und Veranstaltungen finden Sie auf der Homepage unserer Pfarrei:

www.altfrid-gifhorn.de

Dort erwartet Sie auch der aktuelle Sonntagsgruß.



Angebote und Dienste Ihrer Gemeinde

Gespräche mit den Seelsorgerinnen und Seelsorgern der Pfarrei sind nach vorheriger Vereinbarung möglich.

Wenn Sie die **Krankenkommunion** empfangen wollen, melden Sie sich bitte in einem der Pfarrbüros für einen Besuchstermin.

Caritasverband

für Stadt und Landkreis Gifhorn e.V.



Vorstand und Kommunikation

Steinweg 4, 38518 Gifhorn
Tel.: 05371 / 9451-140
www.caritas-gifhorn.de

Beratungshaus

Kirchweg 7, 38518 Gifhorn
E-Mail: info@caritas-gifhorn.de

- Allg. Sozialberatung Tel.: 9451-140
- Integrationsberatung Tel.: 9451-141
- Migrationsberatung für erwachsene Zuwander*innen ab dem 27. Lebensjahr Tel.: 9451-143
- Jugendmigrationsdienst (JMD) für junge Zuwander*innen (12-27 J.) Tel.: 9451-142
- Beratung geflüchteter Ukrainer*innen Tel.: 9451-144
- Beratungsstelle Kinderschutz/ Dialog (Steinweg 4), Tel. 05371-9451-382 / -381)

Schutzhaus

Tel.: 05371 / 16001
E-Mail: frauenhaus@caritas-gifhorn.de

- BiSS Beratungsstelle Tel.: 9451-384
- Dialog Beratungsstelle Tel.: 9451-381/382

Ehrenamtskoordination

Lea Püth
Tel. 05371-9451-114
ehrenamt@caritas-gifhorn.de

Caritas Kita St. Altfrid am Pommernring

Pommernring 2b; 38518 Gifhorn
Tel. 05371-3864
Kita.pommernring@caritas-gifhorn.de

Caritas Kita St. Altfrid am Koppelweg

Martha-Michaelis-Str. 25, 38518 Gifhorn
Tel. 05371-94 177 30
Kita-koppelweg@caritas-gifhorn.de

Caritas Kita St. Altfrid am Sonnenweg

Kösliner Str. 6a, 38518 Gifhorn
Tel. 05371-61 88 690
Kita-sonnenweg@caritas-gifhorn.de

Caritas Kita Abrahams Kinder

Braunschweiger Str. 135, 38518 Gifh.
Tel. 05371-99 08 774
Kita-abrahamskinder@caritas-gifhorn.de

Kinderladen

Im Paulsumpf 8a, 38518 Gifhorn
Tel.: 05371-9451-340
E-Mail: info@caritas-gifhorn.de

Gifhorer Betreuungsverein e.V.

Steinweg 4, 38518 Gifhorn
Tel.: 05371-9451-510
E-Mail: info@gifhorer-btv.de

Cafe Aller Begegnungsstätte

Cardenap 5, 38518 Gifhorn
Tel.: 05371-6365401
cafe@cafe-aller.de

Kaufhaus Aller gGmbH

Cardenap 7, 38518 Gifhorn
Tel.: 05371-619 83 99
kaufhaus-aller.gifhorn@evlka.de

Weltladen

Cardenap 5, 38518 Gifhorn
Tel.: 05371-6365401
weltladen@cafe-aller.de

Weitere Sozialpartner

Hospiz Stiftung für den LK Gifhorn

Lindenstraße 33, 31518 Gifhorn
Tel.: 05371-7436366
E-Mail: info@hospiz-gifhorn.de

Hospizarbeit Gifhorn e.V.

Tel.: 05371-9907 901
www.hospizarbeit-gifhorn.de

Malteser Hilfsdienst e.V. / gGmbH

Im Paulsumpf 8a, 38518 Gifhorn
Tel. 05371-188 88

Gifhorer Tafel e.V.

Paulsumpf 8, 38118 Gifhorn
Tel.: 05371-9359 321

Förderkreis der Gifhorer Kinder- und Jugendklinik

M. Wrasmann, m.wrasmann@web.de

Augen auf! Hinschauen und schützen.

Prävention in unserer Pfarrgemeinde

Was tun ...

- bei der Vermutung, ein/e Minderjährige/r ist Opfer sexueller Gewalt?
- wenn ein/e Minderjährige/r von sexueller Gewalt, Misshandlungen oder Vernachlässigungen berichtet?
- bei verbalen oder körperlichen Grenzverletzungen?

Bitte nehmen Sie unverzüglich Kontakt zu einer der nachfolgenden ehrenamtlichen, für Präventionsfragen geschulten Personen unserer Pfarrei auf:



Ellen Klosterberg

E-Mail:
klosterberg.praevention@altfrid-gifhorn.de



Ulrich Kleine

E-Mail:
kleine.praevention@altfrid-gifhorn.de

Weitere **Hilfe und Unterstützung** ist hier zu finden:

Präventionsbeauftragte der Pfarreien Wolfsburg und Gifhorn sind telefonisch montags bis samstags von 16-20 Uhr unter dieser Telefonnummer erreichbar: **0800-3844000** (kostenfrei)



Anprechpartnerin zu **Schulungen und Prävention**:

Christine Cordes (past. Mitarbeiterin)

Tel.: 05371-9451314, E-Mail: praevention@altfrid-gifhorn.de

Unabhängige Beratungsstelle:

Dialog e.V. Gifhorn (Außenstelle von Dialog e.V. Wolfsburg)
Steinweg 4, 38518 Gifhorn, Tel.: 05371-9451 -381/-382,
<https://www.dialog-wolfsburg.de>

Bistum

Die Pfarrei St. Altfrid Gifhorn/Meine ist im Bistum Hildesheim beheimatet (Bischof Dr. Heiner Wilmer SCJ).



Infos: www.bistum-hildesheim.de

Dekanat

Unsere Pfarrei bildet mit sechs anderen Pfarreien und weiteren katholischen Einrichtungen das Dekanat Wolfsburg-Helmstedt. Dechant ist Thomas Hoffmann.



Instagram



Facebook

"Überall und doch vor Ort" - Das Dekanat Wolfsburg-Helmstedt - auch auf Facebook und Instagram. Folgen Sie uns! Einfach QR-Code scannen oder nach **@dekanatwobhe** suchen!

Leitungsgremien der Pfarrgemeinde

Kirchenvorstand (KV)

Pfr. Thomas Hoffmann, Vorsitzender
Tel. 05361-206 601

Gabriele Trautmann, stellv. Vorsitzende
g.trautmann@altfrid-gifhorn.de

Lokale Leitungsteams (LLT)

St. Altfrid: Nicola Diederich
und Darius Grabowski
llt-altfrid@altfrid-gifhorn.de

St. Andreas: Andreas Galla
llt-andreas@altfrid-gifhorn.de

St. Bernward: Gabriele Trautmann
llt-bernward@altfrid-gifhorn.de

Team Meinersen:

Winfried Schultalbers
Tel. 05372-7173

Kommunikation der Pfarrgemeinde

Homepage

Christine Cordes
webmaster@altfrid-gifhorn.de

Pfarrbriefredaktion

Andreas Galla,
pfarrbrief@altfrid-gifhorn.de

Kirchen und Kirchorte der Pfarrgemeinde

St. Altfrid

Pommernring 2, 38518 Gifhorn

St. Andreas

Westring 1, 38527 Meine

St. Bernward

Kirchweg 7, 38518 Gifhorn

Katholischer Friedhof

An der Kiesgrube, 38518 Gifhorn

Pfarrbüros in den Kirchorten

St. Altfrid

Pommernring 2
38518 Gifhorn

St. Andreas

Westring 1
38527 Meine

St. Bernward

Kirchweg 7
38518 Gifhorn

Daniela Niebuhr

Di, Do, Fr 9.00-12.00

Christine Galla

Mo, Di, Fr 10.00-12.00
Mi 16.30-18.30

Ingrid Tietge

Mo, Mi, Fr 10.00-12.00
Do 16.00-18.00
(incl. Meinersen)

Tel.: 05371-12864

Fax: 05371-57765

pfarrei@

altfrid-gifhorn.de

Tel.: 05304-2502

Fax: 05304-930641

st.andreas@

altfrid-gifhorn.de

Tel.: 05371-12245

Fax: 05371-13743

st.bernward@

altfrid-gifhorn.de

Seelsorge und Verwaltung

Thomas Hoffmann, *Pfarrer*

A-Holling-Weg 15, 38440 Wolfsburg

Tel.: 05361-206 601

t.hoffmann@altfrid-gifhorn.de

Heidi Hohgardt,

Pastorale Mitarbeiterin

Tel.: 05304-2502 (Pfarrbüro Meine)

h.hohgardt@altfrid-gifhorn.de

Dr. Willy Manzanza, *Pastor*

Pommernring 2, 38518 Gifhorn

Tel.: 05371-12864 (Pfarrbüro GF)

w.manzanza@altfrid-gifhorn.de

Martin Wrasmann

Dipl.-Theol., *Pastoralreferent i.R.*

Tel.: 0172 511 2027

m.wrasmann@web.de

Christine Cordes,

Pastorale Mitarbeiterin

Tel.: 05371-9451 314

christine.cordes@bistum-hildesheim.net

Kath. Religionsunterricht

Veronika Schmidt, Gemeindereferentin

Margarete Laumann,

Verwaltungsbeauftragte

Tel.: 05371-9451311

m.laumann@altfrid-gifhorn.de

André J. Pauwels, *Pastoraler Mitarbeiter*

(Beauftragter für Ökumene)

Tel.: 0151-59465757

andre.pauwels@bistum-hildesheim.net

Katholischer Friedhof Gifhorn

über Pfarrbüro St. Bernward (s.o.)

Kontoinformationen

Pfarrgemeinde:

Katholische Pfarrei St. Altfrid

IBAN: DE49 2695 1311 0037 0013 10

BIC: NOLADE21GFW

Katholischer Friedhof:

Friedhofsverwaltung

IBAN: DE97 2695 1311 0011 0412 09

BIC: NOLADE21GFW

Anhalten, Innehalten

*Eines Tages kamen zu
einem einsamen Mönch
einige Menschen.*

Sie fragten ihn: „

*Was für einen Sinn siehst du
in deinem Leben der Stille
und Meditation?“*

*Der Mönch war mit dem
Schöpfen von Wasser aus einem
tiefen Brunnen beschäftigt.*

Er sprach zu seinen Besuchern:

„Schaut in den Brunnen. Was seht ihr?“

*Die Leute blickten in den tiefen
Brunnen: „Wir sehen nichts!“*

*Nach einer Weile forderte der Mönch
die Leute erneut auf: „Schaut in den
Brunnen! Was seht ihr jetzt?“*

Die Leute blickten wieder hinunter: „Ja, jetzt sehen wir uns selber!“

*Der Mönch sprach: „Nun, als ich vorhin Wasser schöpfte, war das Wasser unruhig.
Jetzt ist das Wasser ruhig. Das ist die Erfahrung der Stille und der Meditation:
Man sieht sich selber!“*

*Nach einer Weile sagte der Mönch erneut: „Schaut jetzt in den Brunnen. Was seht ihr?“
Die Menschen schauten hinunter: „Nun sehen wir die Steine auf dem Grund des
Brunnens.“ Da erklärte der Mönch: „Das ist die Erfahrung der Stille und der Meditation:
„Wenn man lange genug wartet, sieht man den Grund aller Dinge.“*

Text: unbekannt; Bild von SNBACA, CC BY-SA 4.0, via Wikimedia Commons